



Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie	Daniel Kolle
Anschrift	Rathaus Barmen Johannes-Rau-Platz 1 42275 Wuppertal
Telefon (0202)	563 - 5972
Fax (0202)	244 0987
E-Mail	kolle@spdrat.de
Datum	06.05.2008
Drucks. Nr.	VO/0433/08 nicht öffentlich

An
die Vorsitzende des Umweltausschusses
Frau Bettina Brücher

Große Anfrage

Zur Sitzung am	Gremium
27.05.2008	Ausschuss für Umwelt

Kompensationsprojekte im Rahmen der Einrichtung ökologischer Ausgleichsflächen

Sehr geehrte Frau Brücher,

die SPD-Fraktion bittet die Verwaltung, zur oben genannten Sitzung des Ausschusses für Umwelt einen schriftlichen Sachstandsbericht zu den durchgeführten Kompensationsprojekten im Rahmen der Einrichtung von Ausgleichsflächen vorzulegen.

Insbesondere sollen dabei die Fragen beantwortet werden:

1. Welche ökologischen Ausgleichsmaßnahmen sind in Ausführung der Beschlussfassung des Rates vom 03.09.2001 seitens der Stadt Wuppertal bisher vorgenommen worden bzw. bereits vereinbart?
2. Welche Kompensationsmaßnahmen sind erfolgt, die tatsächlich auf Kosten landwirtschaftlicher Nutzfläche vorgenommen wurden?
3. Wenn Kompensationsmaßnahmen zu Lasten landwirtschaftlicher Nutzflächen durchgeführt wurden, warum wurde dem Wunsch des Rates nach verstärkter Kompensation durch Renaturierung von Bachläufen bzw. der Wupper nicht nachgekommen?
4. Welche Verfahren und einhergehende Maßnahmen wurden seitens des Landesbetrieb Straßen NRW in Zusammenarbeit mit der zuständigen Landschaftsbehörde bezüglich der Einrichtung ökologischer Ausgleichsflächen

durchgeführt und in welcher Form und mit welchem Ergebnis hat die Verwaltung in diesen Fällen Einfluss auf die Verfahren nehmen können?

5. Wie hoch ist der Verlust landwirtschaftlicher Nutzfläche in der Region seit dem Beschluss des Rates vom 03.09.2001 tatsächlich?
6. Wie viele Nutzungs- und Pachtverträge mit welchen Laufzeiten bestehen mit der Stadt Wuppertal und wie sind die Flächen im Flächennutzungsplan ausgewiesen?

Begründung

Nach Darstellung der Kreisbauernschaft ist in den letzten 10 Jahren landwirtschaftliche Nutzfläche in der Größenordnung von 5000 Hektar durch die Einrichtung von Ausgleichsflächen verloren gegangen. Dies sei überwiegend auf verfehlte Kompensationsmaßnahmen im Rahmen des Flächenausgleichs von Bauprojekten an anderen Stellen zurückzuführen. Der Rat der Stadt Wuppertal hat mit seinem Beschluss vom 03.09.2001 festgelegt, dass bei der Durchführung der Kompensationsprojekte der Schwerpunkt auf der Renaturierung landschaftsprägender Bachläufe liegen soll, um durch diese hochwertigen Maßnahmen die Kompensation durch Verwendung landwirtschaftlicher Nutzflächen zu ersetzen. Nach Darstellung der Verwaltung (Drucks.-Nr VO/0512/06/1-A) gelingt dies auch bis auf wenige Ausnahmen. Zu klären ist daher die Frage, wie es trotz dieser Bemühungen zu einem derart hohen Verlust an landwirtschaftlicher Nutzfläche kommen konnte, der die Existenz landwirtschaftlicher Betriebe in der Region langfristig gefährdet.

Unterschrift

gez.
Andreas Mucke
stv. Fraktionsvorsitzender